

## A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)  
– Drucksache 17/339 –

### EVISCAN Tatortspurensicherung

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/339** – vom 5. Juli 2016 hat folgenden Wortlaut:

EVISCAN wurde mit Unterstützung führender Spezialisten der deutschen übergeordneten Kriminalämter entwickelt und erprobt. Das innovative System ist auf dem neusten Stand der Technik und entspricht den Bedürfnissen einer zukunftsweisenden und effizienten Tatortspurensicherung.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Wird das Land Rheinland-Pfalz die Anschaffung von EVISCAN tätigen? Wenn nein, warum nicht?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Juli 2016 wie folgt beantwortet:

Die Anwendung EVISCAN bietet technische Möglichkeiten für eine berührungslose und damit kontaminationsfreie Spurensicherungsmethode im Bereich der Daktyloskopie. Nach den Ergebnissen eines Praxistests beim Landeskriminalamt könnte EVISCAN eine sinnvolle Ergänzung der daktyloskopischen Spurensicherung bei bestimmten Spurenlagen, neben den nach wie vor unverzichtbaren konventionellen chemischen Spurensicherungsmethoden, sein.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Anschaffung sind bei der aktuellen Aufstellung des Doppelhaushaltes für 2017/2018 angemeldet worden.

Der Haushaltsgesetzgeber wird im Doppelhaushalt für 2017/2018 darüber zu entscheiden haben, ob die erforderlichen Haushaltsmittel für die Anschaffung von EVISCAN bereitgestellt werden.

Roger Lewentz  
Staatsminister